

Für das traditionelle KPM-Hoffest Ende August zeigte sich Berlin von seiner strahlenden Seite: der Himmel blau, die Sonne blitzblank und Temperaturen knapp unter der 30-Grad-Marke. Entsprechend groß war der Andrang gut gekleideter Damen, die sich auf dem Gelände der Königlichen Porzellan-Manufaktur gleich neben dem Tiergarten auf Schnäppchenjagd begaben.



Feiern, wie die Feste fallen

KPM hält Hof in Berlin

Eingerahmt von den historischen Backsteinbauten des Manufakturgeländes gab es viel zu probieren und zu bestaunen: köstliche Leckereien aus aller Welt, einen Malstand für die Kleinen – die auf den „Urbino“-Tellern der Entwerferin Trude Petri nach Lust und Laune malen konnten – und natürlich die wertvollen Porzellan-Trouvaillen, die im Freigelände auf zahlreichen Tischen feil geboten wurden. Da lachte das Sammlerherz ebenso wie das der Kenner und Liebhaber gepflegter Tischkultur. Vom Berliner Bär über den Urbino-Kerzenhalter mit Goldrand bis zum üppig bemalten Service war alles im Angebot.

KPM-Welt

Wer wegen der Handwerkskunst und nicht wegen der vermeintlichen Schnäppchen gekommen war, konnte in der KPM-Welt darüber sinnieren, wie viel Liebe für Porzellan und Gestaltung sich die Manufaktur im Zeitalter der industriellen Massenproduktion erhalten hat. In der Schauwerkstatt zeigten eine Porzellanentwerferin und eine Porzellanmalerin den interessierten Besuchern, wie die

Durchbrüche des berühmten Schinckelkorbs entstehen, und wie ein Marienkäfer mit einem Pinsel aus

Haaren des sibirischen Eichhörnchens mit ruhiger Hand auf einen Teller gemalt wird. Dieses Erlebnis ließ einen die edle Tüte mit den Neuerwerbungen doch gleich noch viel vorsichtiger durch die Menge tragen. Die Wertschätzung lag nun nicht mehr auf dem Preis, sondern galt vielmehr der Bewunderung der Künstlerinnen.

Wer wohl die Tombola zugunsten der Stiftung Lesen gewonnen hat? Nun, die Verfasserin war es nicht, sie zog zwei Nieten. So durfte ein anderer das herrlich extravagante, 1967 von Wolf Karnagel entworfene Mokkaservice „Stambul“ mit nach Hause nehmen.

Claudia Simone Hoff ■



►► www.kpm.de ◀◀